

33 MILLIONEN EURO WURDEN INVESTIERT, UM IN FÜRTH AM STANDORT SCHERBSGRABEN NEBEN DEM BESTEHENDEN SPORTBAD UND DEM FREIBAD, DIE BEIDE SANIERT UND ATTRAKTIVIERT WURDEN, EINE GROSSZUGIGE FREIZEITHTERME ENTSTEHEN LASSEN.

TEXT FÜRTHERMARE
FOTOS: WILKE/TFB FÜRTH OBJEKTTGESELLSCHAFT
/MGH, VITAPLAN THERMALBAD GMBH & CO. KG

Bayern liegt am Meer!

Der Dreiklang aus Spaßbad, Thermenlandschaft und mallorquinischer Sauna bestimmt die Angebotsvielfalt im Fürthermare. Aufgrund seiner tausendjährigen Geschichte kann Fürth in Bayern auf viele Traditionen zurückblicken: Kleeblattstadt, fränkisches Jerusalem, Stadt der Spiegelmacher und Ziel der ersten deutschen Eisenbahnlinie ... Nun kam eine weitere hinzu: Fürth als Badestadt! Denn nach 18-monatiger Bauzeit konnte Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung am 25. Oktober 2007 das neue Fürthermare eröffnen. Seitdem liegt Fürth als einzige bayerische Stadt auch „am Meer“. „Unser neues Bad liegt im Herzen der Metropolregion und ist somit sehr gut zu erreichen. Gemeinsam mit der Uferpromenade eröffnen sich unserer Stadt mit dem vielfältigen Angebot des attraktiven Fürthermare neue Chancen als Bäder- und Erholungsstandort“, so Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth in Bayern.

HEILKRÄFTIGE KLEEBLATTQUELLE. Im Thermenbereich des Fürthermare fließt nun das heilkräftige Wasser aus der Kleeblattquelle, das nach einem medizinisch-balneologischen Gutachten der Ludwig-Maximilians-Universität München besonders bei Rheumaleiden und orthopädischen Erkrankungen heilende Wirkung entfaltet. In den Becken des Thermalbades sprudelt das Quellwasser mit der Charakteristik eines fluoridhaltigen Natrium-Calcium-Chlorid-Sulfat-Thermalwassers (Analyse der Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH vom 5. Oktober 2006). Es wird aus einer Tiefe von 400 Metern gefördert und entstammt somit dem Buntsandstein bzw. Paläozoikum, also dem Erdaltertum. Die Wünsche nach entspanntem Freizeitvergnügen, aktiver sportlicher Betätigung, Spaß für Kinder und Jugendliche und Gesundheitsvorsorge im Sinne von Prävention und Rehabilitation können im Fürthermare aufgrund der Größe und Komplexität des Angebots erfüllt werden, ohne dass sich die

einzelnen Zielgruppen in die Quere kommen. Immerhin stehen im Spaßbad, in der Thermo und im Sportbad insgesamt 1.513 Quadratmeter ganzjährig nutzbare Wasserfläche zur Verfügung, im Sommer ergänzt durch die 2.500 Quadratmeter Poollandschaft des Freibades. Damit dürfte das Fürthermare das größte zusammenhängende Schwimm- und Badeangebot in ganz Nordbayern bieten. Entworfen wurde das Fürthermare, das innen wie außen durch ein harmonisches Zusammenspiel von Materialien, Farben und Lichtführung besticht, von dem Nürnberger Architekten Rainer Eckert. Die Ausführungsplanung erfolgte durch die Eckert-Engelhardt-Kannwiescher Gesamtplaner GmbH.

Das Fürthermare wurde in einem beispielhaften Public-Private-Partnership-Modell zwischen der Stadt Fürth, der infra Fürth und der TFB Fürth Objekttgesellschaft mbH & Co. KG mit den Gesellschaftern ConTech GmbH und Rödl GmbH realisiert. Die Objekttgesellschaft übernimmt die Fürth Bäder (neben dem Fürthermare sind dies auch noch das Freibad und das Hallenbad am Scherbsgraben sowie das Hallenbad in Stadeln) über einen Zeitraum von 30 Jahren. Als Betreiberin fungiert die Vitaplan GmbH & Co. KG, die zu dem Konsortium gehört.

DAS FÜRTHERMARE HAT VIEL ZU BIETEN. Die drei tragenden Säulen des Angebots im Fürthermare sind das Spaßbad, die Thermo und der mallorquinisch gestaltete Saunabereich, ergänzt durch das bestehende Hallenbad und das Freibad im Sommer. Sie sind so angeordnet, dass jeder Gast seinen individuellen Vorlieben nachgehen kann.

Im Spaßbad steht das Freizeitvergnügen für die ganze Familie im Vordergrund; von der Tochter bis zur Mutter, vom Enkel bis zum Opa sollen die Gäste hier gemeinsam schöne Urlaubstage genießen können und miteinander Spaß haben. Eine vielfältige Pool-

Der Außenbereich des Fürthermare mit Tauchbecken



BADEWELTEN



AUSSTATTUNG

Spaßbad

Drei Rutschen mit einer Gesamtlänge von 231 Metern, davon Reifenrutsche (109 Meter), Black-Hole-Rutsche (75 Meter) und Turbo-Rutsche (47 Meter), Kinder-Erlebniswelt mit Piratenschiff (Wasserfläche 74 m², Wassertemperatur: 33 °C), Babybecken mit Wasserspielen und Becken mit verschiedener Wasserhöhe (Wasserfläche: 28 m², Wassertemperatur: 33 °C), Abenteuer- und Spaßbad mit Strömungskanal, Insel, Höhlenbad und verschiedenen Wasserattraktionen (Wasserfläche: 258 m², Wassertemperatur: 29 °C), Dampfbad, Außenbecken mit Wasserattraktionen (Wasserfläche: 114 m², Wassertemperatur: 33 °C) internes Restaurant.

Therme

Zwei Thermal-Kaskadenbecken (Wasserfläche: je 48 m², Wassertemperatur 33 °C), Thermal-Bewegungsbecken (Wasserfläche: 70 m², Wassertemperatur 32 °C), Wärmesprudelbecken (Wasserfläche: 13,5 m², Wassertemperatur: 36 °C), Thermal-Außenbecken (Wasserfläche: 157 m², Wassertemperatur 32 °C), Solegrotte mit Solebecken und Sole-Dampfbad (Wasserfläche: 36,5 m², Wassertemperatur 33 °C), Ruhegalerie

Sauna- und Wellnesslandschaft

Mallorenquische Saunalandschaft mit 12 Erlebnis-saunen und Dampfbädern, davon 3 Sauna- und Dampfbadangebote im separaten Damen- bzw. Gruppen-saunabereich und 2 Außen-saunen im Saunagarten, großer Saunagarten mit Abkühlbecken, Sommerbar und Grillplatz, Saunagastro-nomie, Ruheräume, Massageangebote.

Die Saunen im Einzelnen:

Casa del Mar (60 °C), Casa del Lemon (70 °C), Casa del Aroma (80 °C), Casa del Caliente (95 °C), Casa del Sal (90 °C), Casa del Fuego (90 °C), La Finca (80 °C).

Freibad

Sportbecken (Wasserfläche: 1.002,4 m², Wassertemperatur: 23 °C), Bewegungsbecken (Wasserfläche: 307,5 m², Wassertemperatur: 23 °C), Erlebnisbecken (Wasserfläche: 1.050 m², Wassertemperatur: 23 °C), Plantschbecken (Wasserfläche: 94 m², Wassertemperatur: 26 °C), Familien-Breitnutsche, Kamikaze-Speidnutsche, Mallorenquischer Beach mit Strandliegen- und Sonnenschirmverleih, großer Kinderspielplatz, Gastronomie.

Zusätzliche Angebote: Parkhaus und gebührenfreier Parkplatz, Shop und externs Restaurant, 1.300 Umkleeschränke im Neubau und 280 Schränke im bestehenden Hallenbad.

landschaft mit zahlreichen Wasserattraktionen und vor allem das bei Kids besonders beliebte Rutschvergnügen in drei verschieden thematisierten Rutschen (Black-Hole-Rutsche, Reifen-Rutsche, Turbo-Rutsche) sorgen für „coole“ Momente im Leben. Gleich neben dem Restaurant befindet sich auch eine Spiel- und Abenteuerlandschaft für Kinder jeden Alters.

Die Therme spricht vor allem ein gesundheitsorientiertes Publikum an und verbindet wohligh-warmen Badegenuss mit der Heilkraft des Thermalwassers aus der Kleeblattquelle. In den verschiedenen temperierten Becken des Thermalbereichs können die Gäste entspannen und sich zu sanften Klängen bewegen. Besonderes „Highlight“ ist die Solegrotte, in der die Gäste beinahe schwerelos zu meditativen Untervas-serklängen und Lichtprojektionen an den Wänden und der Decke im heilsamen Wasser schweben können. Aus medizinischen Gründen ist der Zutritt zur Therme erst ab 16 Jahren gestattet. Aufgrund der minera-

lischen Zusammensetzung und der Temperatur beim Austritt am Brunnenkopf darf das Fürther Wasser als fluoridhaltige Mineralwasser-Therme bezeichnet werden. Das heilsame Wasser sprudelt aus einer Tiefe von über 400 Metern. Es entstammt erdgeschichtlich der Zeit des Buntsandstein und des Paläozoikum, ist also noch älter als Wasser aus dem fränkischen Jura. Im Laufe der vielen tausend Jahre hat sich das Thermalwasser mit vielen Mineralien angereichert. Entsprechend wurde es von den Experten als charakteristisches fluoridhaltiges Natrium-Calcium-Chlorid-Sulfat-Thermalwasser bewertet, das besonders für Badekuren geeignet ist. Professor Dr. Dr. Jürgen Kleinschmidt vom Institut für Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität in München hat in einem medizinisch-balneologischen Gutachten die heilkräftige Wirkung des Thermalwassers bei Rheumaerkrankungen und orthopädischen Leiden bestätigt. In einem weiteren

AUFGRUND DER MINERALISCHEN ZUSAMMENSETZUNG UND DER TEMPERATUR BEIM AUSTRITT AM BRUNNENKOPF DARF DAS FÜRTHNER WASSER ALS FLUORIDHALTIGE MINERALWASSER-THERME BEZEICHNET WERDEN.





Fürthermare



Becken in der Thermenlandschaft wird das Thermalwasser mit natürlicher Sole angereichert. Die Gäste werden in einer „Solegrotte“ zu meditativer Unterwassermusik und Lichtprojektionen an den Wänden und Decken im warmen Solewasser schweben können wie im Toten Meer.

Das Fürthermare greift damit eine Bädertradition in der Kleeblattstadt auf, die zur vorletzten Jahrhundertwende mit der Erschließung der König-Ludwig-Quelle begann, jedoch mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs ein abruptes Ende fand. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung wertet die Wiederaufnahme dieser Tradition in einer modernen Form als „entscheidenden Schritt zur Verwirklichung eines Jahrhunderttraums für die Stadt“. Abgerundet wird ein Besuch im neuen Thermal- und Freizeitbad durch die attraktive Saunalandschaft. „Die Deutschen sind Saunaweltmeister“ lautete eine Schlagzeile nach der im Sommer 2006 zu Ende gegangenen Fußball-WM. Das ge-

sunde Schwitzvergnügen aus dem Norden hat auch Bayern bzw. Franken erobert. Die Metropolregion darf sich schon jetzt auf eine großzügige Wellnessanlage freuen, die neben der „klassischen“ finnischen Sauna noch zahlreiche weitere Angebote zum Entschlacken und Entspannen bereithält. Insgesamt entstehen im Fürthermare 14 verschiedene Saunen und Dampfbäder. Sommers wie winters lockt zudem ein großzügiger Saunagarten.

Und natürlich gehören zu einem echten Urlaubstag im Frankenmeer auch entsprechende kulinarische Angebote. Der Gast hat die Wahl zwischen dem internen SB-Restaurant, einem externen Restaurant und der Saunagastronomie. In allen Gastronomiebereichen wird es eine breite Auswahl an leckeren Speisen geben – von den typischen Familiengerichten“ bis hin zu einer wellnessorientierten Küche. „Rundum verwöhnt werden“, das soll das Ziel für die Gäste im neuen Fürther Thermal- und Freizeitbad sein. Die Be-

WEIHNACHTSSTIMMUNG ...

... auch im neuen Fürthermare
Neben begeistertem Bade- und Saunagästen ging am 6. Dezember sogar der Nikolaus baden in der neuen Wuhlfühl-Daie am Scherzgrabren 15. Aber nicht, weil er wegen der vielen Geschenkwünsche ins Schwitzen gekommen war und deshalb dringend eine Abkühlung brauchte – Santa Claus hat vielmehr das Fürthermare auf seiner Lieferliste stehen. Am Nikolaustag überraschte er dort zwischen 12.00 und 19.00 Uhr die großen und kleinen Gäste mit Geschenken! Apropos Geschenke: Wer einmal statt den üblichen „SOS-Paketen“ eine wirkliche Freude bereiten möchte, der verschenkt Spaß und Erholung in schönstem Wohlfühl-Ambiente! Verwöhnen Sie Ihre Liebsten doch mit einer Geschenkkarte oder einem Gutschein aus dem Fürthermare. Auch ein exklusiver Bademantel oder ein flauschiges Badetuch mit aufgedrucktem Logo sorgt ganz bestimmt für viel Freude. Das Fürthermare hat auch am 1. und 2. Weihnachtstag – durchgängig von 10 bis 23 Uhr – geöffnet. Nur an Heiligabend, Silvester und Neujahr bleibt es geschlossen.

Photometer PoolDirect
Lovibond® – Das Original

Schwimmbad - Sauna - Ausstattungs - Ges.m.b.H, A-5062 Grödig, Unterebergstrasse 10
Tintometer GmbH • Lovibond® Water Testing • Schiefstraße 8-12 • D-44287 Dortmund



FACTBOX

TARIFE

Normaltarif	Erwachsene	Kinder/Jugendl. (5-15 Jahre)
2 Stunden	9 €	7 €
4 Stunden	11 €	9,50 €
Tageskarte	14 €	12 €

Werktags-Spartarif

2 Stunden	7,50 €	6 €
4 Stunden	9,50 €	8 €
Tageskarte	12 €	10 €

Kleinkinder (bis 4. Lebensjahr): 3 €, Thermalbad ab 16 Jahren mit Erwachsenenentart.
1 € Aufpreis beim Besuch der **Solegrotte**

Saunalandschaft (inkl. Wasserlandschaft)

Normaltarif	Erwachsene	Kinder/Jugendl. (5-15 Jahre)
4 Stunden	17,50 €	15 €
Tageskarte	20 €	17 €

Werktags-Spartarif

Spätanfang*	16,50 €	14 €
Frühtermin**	14 €	12 €

*Check Out nach 17 Uhr. **Check Out bis 17 Uhr

VIP-Geldwertkarten

Wert	Ermäßigung
Bronze 100 €	7,5% Eintritt
Silber 250 €	10% Eintritt
	5% Gastronomie
Gold 500 €	15% Eintritt,
	10% Gastronomie
	50% Parkhaus
Platin 1.000 €	20% Eintritt,
	15% Gastronomie
	Parkhaus frei

ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich: 10 bis 23 Uhr

PROJEKTDATEN

Gesamtplaner Eckert-Engelhardt-Kannewischer Gesamtplaner GmbH
Projektinitiator infra Fürtthermarenärgel
Bauherr TFB Fürtthermarenärgel Objektgesellschaft mbH & Co. KG
Generalunternehmer Bau Rödl GmbH Nürnberg
Generalunternehmer TGA Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, NL Nürnberg
Betreibergesellschaft Vitaplan Thermalbad GmbH & Co. KG, Fürtthermarenärgel
Entwurf u. Ausführung Büro Eckert-Architect, Hindenburgstraße 5, D-90579 Langenzenn/Nürnberg

treiber, die Projektentwickler, die Bauherren der TFB Objektgesellschaft und das Planungsteam der Eckert-Engelhardt-Kannewischer Gesamtplaner GmbH legen bei der Gestaltung des Fürtthermarenärgel sehr viel Wert auf eine hochwertige und abwechslungsreiche Kombination von Materialien, Farben und Lichteffekten. Die im Logo des Fürtthermarenärgel enthaltenen frischen Farben Blau, Grün und Orange tauchen als Akzente auch in den verschiedenen Bereichen des Fürtthermarenärgel auf, ergänzt durch viel Naturstein und Holz, die dem Fürtthermarenärgel eine ansprechende und harmonische Atmosphäre verleihen sollen.

PPP-MODELL UND BAUGESCHICHTE.

Eigentlich muss man bei der Geschichte des Fürtthermarenärgel bereits mit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert beginnen, denn damals wurden die Thermalquellen in Fürtthermarenärgel entdeckt. Nicht zuletzt durch die Wirren des Ersten Weltkrieges geriet die Belebung einer Bädertradition jedoch bereits wieder ins Stocken, bevor sie so richtig begonnen hatte. Aber das Wissen um die heilkräftigen Quellen blieb erhalten. Der Wunsch, eine neue Fürtther Thermalbadtradition zu begründen, blieb bis in die Gegenwart erhalten und konnte nun zum 1000. „Geburtstag“ der Stadt erfüllt werden.

Doch zunächst entstanden in Fürtthermarenärgel mit den Hallenbädern am Scherbsgraben und in Stadeln und mit dem Freibad am Scherbsgraben typische sportorientierte Bäderanlagen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Diese wurden in den 80er-Jahren an die infra Fürtther, die früheren Stadtwerke, übertragen. Nach einigen kleineren, sehr erfolgreichen Privatisierungsprojekten wurde ein bisher deutschlandweit einmaliges Projekt in Angriff genommen: die Privatisierung aller Bäder einer Stadt. Neben dem Betrieb sämtlicher bestehender Bäder sollte das PPP-Paket auch den Neubau eines Thermal- und Freizeitbades (das Fürtthermarenärgel) und die Generalsanierung des Freibades und Hallenbades am Scherbsgraben umfassen. PPP bedeutet dabei Public-Private-Partnership = Öffentlich-Private-Partnerschaft. Formuliertes Ziel

war dabei, das Entgelt für den privaten Partner auf die Höhe des bisherigen Betriebsdefizits der infra Fürtther festzuschreiben. Weiteres Kernziel war die Aufrechterhaltung von sozial verträglichen Eintrittspreisen und von ausreichenden Nutzungsmöglichkeiten für den Schul- und Vereinssport. Nach umfangreichen Standortanalysen entschied man sich dazu, den neuen Bäderkomplex auf dem Scherbsgrabenareal zu errichten und so mit dem bestehenden Hallenbad, dem zu sanierenden Freibad und dem Neubau des Fürtthermarenärgel eine fast einzigartige Angebotsvielfalt zu schaffen.

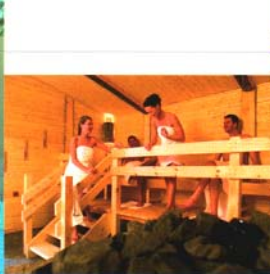
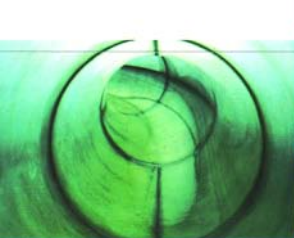
Im April 2004 wurde eine europaweite Ausschreibung eingeleitet. Ziel der Ausschreibung der infra Fürtther war die Vergabe einer Konzession für den Betrieb aller Fürtther Bäder und für Planung, Bau und Finanzierung der Neubauten sowie der Sanierung des Freibades. In einem mehrstufigen Wettbewerb wurde die Anzahl der anbietenden Konsortien stufenweise reduziert. Im Juni 2005 konnte dann schließlich ein Vertragskonvolut abgeschlossen werden, wobei sämtliche Ausschreibungsziele erreicht wurden. Unter der Federführung der ConTech GmbH Real Estate Management, Nürnberg konnte sich ein regionales Konsortium durchsetzen. Die TFB Fürtther Objektgesellschaft mbH & Co. KG mit den Gesellschaftern ConTech GmbH Real Estate Management und Rödl GmbH wurde Vertragspartner der infra und übernimmt die Fürtther Bäder über einen Zeitraum von 30 Jahren. „Die infra hat mit dem Projekt Thermalbad bewiesen, dass sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch etwas bewegen lässt und wird weiterhin für Fürtther mehr sein als nur ein Energielieferant. Wichtig ist die intelligente Einbindung von privatem Kapital und fachlicher Kompetenz in die kommunale Stadtentwicklung“, so Dr. Hans Partheimüller, Geschäftsführer infra Fürtther holding gmbh & co. kg. Das für die Komplettleistung des privaten Partners erforderliche Entgelt konnte dabei sogar etwas unterhalb des bisherigen Betriebsdefizits der Bestandsbäder fixiert werden. Der Betrieb wurde von der TFB Fürtther Objektgesellschaft mbH & Co. KG komplett an das Konsorti-

fürtthermarenärgel: betriebsfunktion energie städtebau landschaft architektur details interieur gestaltung: entwurfsvorstellung > architektur.referenz

www.eckert-architect.com

engineering + architecture gesamtplanung bäder & SPA

architekturbüro eckert hindenburgstr. 5 | d-90579 langenzenn | tel 09101-90 53 00 | fax 09101-90 36 31 | info@eckert-architect.com neu: 25m sportbad energie effizient



Fürthemare



.... GUT IST EIN BAD, WENN DER GAST EINSCHLÄFT.

almitglied Vitaplan übertragen. Sofort nach Vertragsunterzeichnung im Juni 2005 begann die Planungsphase. Diese war, insbesondere wegen der in der Winterpause 2005/2006 anstehenden Freibadsanierung, unter enormem Zeitdruck zu leisten.

Mit Erteilung der Baugenehmigung für das Freibad Fürth im September 2005 konnten die Arbeiten zur Komplettsanierung begonnen werden. Der harte Winter 2005/2006 erschwerte die Bauarbeiten erheblich. Trotzdem konnte das rundum sanierte Freibad am Scherbsgraben fristgerecht den Betrieb im Juni 2006 aufnehmen. Parallel zu den Bauarbeiten im Freibad wurden die Arbeiten am vorhabenbezogenen Bebauungsplan und an der Baugenehmigung für das Thermal- und Freizeitbad (Fürthemare) vorangetrieben. Mit Veröffentlichung des vorhabenbezogenen Bebau-

ungsplanes am 30. 1. 2006 und Erteilung der Baugenehmigung am 6. 3. 2006 wurde, nach reibungsloser Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Stellen der Stadt Fürth, dem Investor und dem Gesamtplaner, Baurecht geschaffen. Bevor jedoch der eigentliche Bau begonnen werden konnte, musste, wegen des nicht ausreichend tragfähigen Baugrundes am Rande der Rednitzauen, eine aufwändige Tiefgründung niedergebracht werden. Der milde Winter begünstigte die Ausbaurbeiten, sodass einer termingerechten Eröffnung im Oktober 2007 nichts mehr im Wege stand. Neben dem atmosphärischen Ambiente und der hochwertigen Baukonstruktion besticht das Fürthemare durch modernste technische Gebäudeausrüstung (TGA). Bargeldlose Zahlungsabwicklung im Bad, hochwertige Lüftungs- und Klimatech-

Bruttogeschoßfläche	11.819 m ²
Fürthemare	4.981 m ²
Hallenbad	16.800 m ²
Gesamt	16.800 m ²
Nutzflächen (inkl. Wasserflächen) Neubau:	
Spaßbad	2.100 m ²
Thermalbad	1.100 m ²
Saunalandschaft	1.600 m ²
Wellness	600 m ²
Gesamt	5.400 m ²
Wasserflächen	
Spaßbad	502 m ²
Thermalbad	384 m ²
Sauna	54 m ²
Sportbad	573 m ²
Freibad	2.500 m ²
Gesamtwasserfläche	4.013 m ²

KONTAKT

Fürthemare
Scherbsgraben 15
D-90766 Fürth
T +49 (0) 911 72 30 54 0
info@fuerthemare.de
www.fuerthemare.de